

MS-aktuell

27. Jahrgang

Mitteilungsblatt der Marienschule Fulda

E-Mail: msaktuell@web.de

**Keinen Erscheinungstermin verpassen und MS-aktuell als Newsletter bestellen -
Link öffnen und eigene E-Mail-Adresse eintragen:**

<http://www.marienschule-fulda.info/newsletter/newsletterMSAktuell.html>

Nr. 8/2024

Erscheint in Schulwochen freitags

08.03.2024

DIE GANZHEIT DES FRAGMENTS

13er Deutsch-Lk besucht Franz Erhard Walther in seinem Fuldaer Atelier am Frauenberg



Erwartungsvoll bewegen sich die Schülerinnen und Schülern durch den großen Garten der Waltherschen Villa Bellevue, den man durchqueren muss, wenn man das Ateliergebäude erreichen will. Franz Erhard Walther bedeutet durch ein Fenster, dass man ohne Weiteres eintreten darf. In seiner Wirkungsstätte angekommen, begrüßt der Gastgeber die Gruppe mit besonderer Herzlichkeit. Er freut sich sichtlich über die Begegnung mit den jungen Menschen.

Welches Interesse hat ein Deutschkurs an dem Gespräch mit einem bildenden Künstler vom Schlage Franz Erhard Walthers? Spätestens bei der lehrplanmäßigen Beschäftigung mit der deutschen Romantik trifft man auf den Schriftsteller Novalis und den Philosophen Friedrich

Schlegel mit ihrem Konzept der progressiven Universalpoesie, das nicht nur die literarischen Gattungen, Dramatik, Epik und Lyrik miteinander vereint, sondern auch die Literatur mit der Philosophie, der Musik, der bildenden Kunst und der Wissenschaft zusammenführt. Ausdruck dieser angestrebten Verschmelzung ist die Synästhesie, eine rhetorische Figur, die im Zusammenspiel der Sinne Wirklichkeit, Traum, Poesie und Gesellschaft als zu denkende und zu fühlende Einheit begreift. Das Progressive daran ist die Vorstellung, dass es ein ewiges Werden gibt, das allzeit unvollendet bleibt, mit anderen Worten dazu bestimmt ist, Fragment, also Bruchstück zu bleiben.

Die Idee Franz Erhard Walthers war es nun, für den 2005 fertiggestellten Neubau des Bistumsarchivs eine Inschrift zu schaffen, die Bezug nimmt auf das gesamte archivwürdige Schriftgut des fuldischen kirchlichen Amtsbereichs. Auf der Bastionswand des Gebäudes ist



Franz Erhard Walther aktiviert sein Werk „Gelbe Skulptur“ 2020 im Haus der Kunst Bonn

mit einer 90 cm hohen Antiquaschrift der Werksatz DIE GANZHEIT DES FRAGMENTS eingetieft. Walther erläutert: „Die Buchstaben sind nicht farbig hervorgehoben, sie präsentieren sich durch das Spiel von Licht und Schatten. Jeder Betrachter wird dazu stimuliert, über den Gegensatz von Ganzheit und Fragment nachzudenken, er wird mithin aktiviert und ist auf diese Weise Bestandteil des Kunstwerks. So ist in der Kunst der Moderne, also seit der Romantik mit ihren individuellen Kunstbegriffen, das Fragment zur Manifestation der Ganzheit erhoben worden.“ Franz Erhard Walther sitzt an der Längsseite eines überlangen Tisches, auf dem sich Ausstellungskataloge und Fachbücher stapeln - ihm gegenüber in zwei Reihen auf Frankfurter Stühlen die Schülerinnen und Schüler. Hinter dem Künstler die Atelierwand mit Plakaten von Ausstellungen in Museen, die Walther bestückt hat, darunter das Museum of Modern Art (MoMA) in New York, die Documenta in Kassel, das Kunstmuseum Luzern, die Hamburger Kunsthalle das Haus der Kunst in München und viele andere.



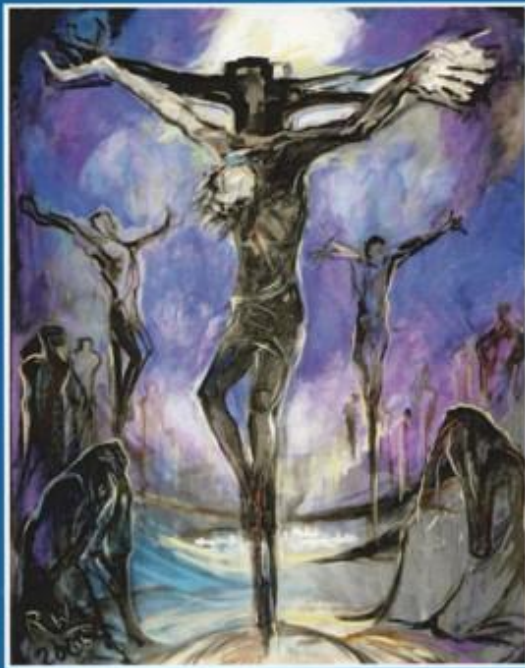
Walther erklärt, wie Objekte aus Holz, Schaumstoff oder Textilien durch einen Akteur in Handlung überführt werden. Mit diesem Denken, Kunst grundsätzlich neu zu definieren, ist Walther bahnbrechend und hat sich seinen Platz in der Kunstgeschichte gesichert. Walther verschweigt aber nicht, wie steinig sein Weg auf den Olymp der Kunstszene war. Er erzählt anschaulich von seinem Scheitern an der Werkkunstschule Offenbach und an der Frankfurter Städelschule, wo man kein Verständnis für seine Kunst aufbringen wollte. Doch Walther verzagt nicht, er bewirbt sich erfolgreich an der Kunsthochschule Düsseldorf, damals wohl die renommierteste Kaderschmiede für die Avantgarde. Hier begegnet er u.a. Joseph Beuys und Gerhard Richter. Aber Walther reicht auch das nicht, er zieht weiter, nun in die USA, wo er nach einer Ausstellung im New Yorker MoMA einen kometenhaften Aufstieg erlebt. Es folgen eine Professur in Hamburg und schließlich seine Rückkehr nach Fulda, wo er 1939 geboren wurde. Neben vielen anderen Preisen und Auszeichnungen erhielt Franz Erhard Walther 2017 auf der Biennale in Venedig den *Goldenen Löwen* für sein Lebenswerk – übrigens gleichzeitig mit der ehemaligen Marienschülerin Anne Imhof, der der Preis für den besten nationalen Beitrag zugesprochen wurde.

Anekdotische Berichte aus seiner Kindheit in Maberzell, wo seine künstlerische Kreativität bereits aufschien, umrahmen Walthers kunsttheoretische Ausführungen. Zahlreiche Fragen, auch kritische, die z.B. darauf abzielen, warum viele Menschen mit Unverständnis auf seine Kunst reagieren, beantwortet Walther interessiert und engagiert und trägt damit zu einem gehörigen Stück Annäherung an seine Vorstellungen von Moderne und Gegenwartskunst bei.

Fotos: A. Weißenberger, G. Ruwe und M. Geuter

Passion

Bilder und grafische Arbeiten
Renate Wandel
Malerin & Bildhauerin



8. März bis 5. April 2024
Di. bis Do., 16-18 Uhr & Fr. 16-20 Uhr
und nach telefonischer Absprache
Tel. 0162 4201880

Galerie
Kunst im Kutscherhaus,
Gutenbergstr. 4, 36037 Fulda



GALERIE
KUNST IM KUTSCHERHAUS

Ausstellungs-Eröffnung:
Freitag, 8. März 2024, 18 Uhr

Passion in der
Galerie Kunst im Kutscherhaus Fulda

In der Galerie Kunst im Kutscherhaus in Fulda werden ca. 30 Werke der Malerin und Bildhauerin Renate Wandel ausgestellt, darunter großformatige Gemälde zum Passionszyklus, die 2005 im Dialog mit dem Pastor der Margarethenkirche in Gotha entstanden. Die beeindruckenden Werke werden dort vor und nach Ostern zu sehen sein. Alle Besucher, die in der nächsten Zeit die Ausstellung betrachten, können sich durch die eindrucksvollen und dramatischen Bilder in die Passionsgeschichte des Neuen Testaments emotional versetzen.

Renate Wandel beschäftigte sich seit dem Beginn ihres Kunststudiums immer wieder mit der Passionsgeschichte in ihren Werken. Viele Bildmotive erlebte sie zunächst als Traumvision. Diese Visionen wurden erst Jahre später von ihr auf Leinwände übertragen.

Die Malerin und Bildhauerin Renate Wandel

Renate Wandel studierte an der Hochschule für Bildende Künste (HfBK) in Berlin Malerei, Bildhauerei und Baugeschichte. Seit 1972 ist sie freiberuflich als Malerin und Bildhauerin tätig. In ihren Bildern, Skulpturen, Installationen und Raku-Plastiken setzt sich die Künstlerin mit Motiven aus dem sakralen Bereich, klassischen Literatur und antiken Mythologie auseinander. Ihre Werke werden bundesweit in Kirchen, Galerien und Museen ausgestellt.



www.renate-wandel.de

Fundstücke aus dem MS-aktuell-Archiv

Reprints alter Beiträge aus Schülerzeitungen und Mitteilungsblättern der Marienschule

MS-aktuell vom 2.10.2009

Posenaustausch 2009:

Wo Gastfreundschaft zu Freundschaft wird



Am 09.09.09 heirateten viele Paare - 20 Marienschülerinnen, 3 Lehrer, eine Schwester und ein Busfahrer dagegen begaben sich auf den schon zur Tradition gewordenen Austausch nach Posen in Polen.

Mit bester Laune startete Herr Manns schon im Bus den ersten polnischen Sprachkurs. Was anfangs zu purer Verzweiflung führte, wurde nach weiterer Anwendung in den Gastfamilien und im

Sprachunterricht vor Ort zu überschaubaren polnischen Sprachbasics.

Auch dem Programm fehlte es nicht an Abwechslung - Posen, Breslau und die Geschichte Polens von den ersten Siedlern bis zur Gegenwart, geschmückt mit einem brötchen- und jackenverteilenden Herrn Manns, einer Ersatzmutter Bub, einem spontanen, gut gelaunten und stets fotografierenden Herrn Dr. Post und einem niemals untergehenden Sonnenschein namens Schwester Lucia!

Ein Highlight der etwas anderen Art war sicherlich auch der Besuch des Verhaltenszentrums für Wölfe in Posen, bei dem so manche Hand und mancher Schal in Richtung Nase wanderte - der Geruch war gewöhnungsbedürftig. Allerdings gibt es nun sicherlich keinen mehr in unserer Gruppe, der behaupten kann, Angst vor Wölfen zu haben. Das Gegenteil ist schon eher der Fall!

Und natürlich müssen wir für das liebevoll gestaltete Programm der Gastfamilien an den Nachmittagen und am Wochenende ganz herzlich danken! So gab es stets eine Grill- oder Beachparty und nette gemeinsame Runden in den Schokoladen- oder Rockbars von Posen. Wieder mal haben wir in Posen eine Gastfreundschaft erfahren dürfen, die offenbar keine Grenzen kennt! Möglich wurde dies aber erst durch Herrn Manns und Frau Piontek, die Organisatoren dieses Austauschs. Einen herzlichen Dank dafür! Wir freuen uns schon, die polnischen Gastschüler nächstes Jahr bei uns in Fulda willkommen zu heißen und hoffen, dass einige der neu geknüpften Freundschaften, die am 09.09.09 ihren Anfang fanden, mindestens so lange halten, wie die vielen geschlossenen Ehen an diesem Tag. Und natürlich „grüßen wir uns alle jetzt ganz lieb auf dem Schulhof“, Herr Dr. Post@.

Leonie Geiger (JS 12)



BONIFATIUSSCHULE
FULDA

WIR SUCHEN DICH!

FSJ

für das Schuljahr
2024/25

- Du hast Spaß an der Arbeit mit Kindern?
- Du suchst Abwechslung nach der Schulzeit?
- Du willst Schule aus einer anderen Perspektive kennenlernen?
- Du willst dich ausprobieren und Erfahrungen sammeln?



JETZT
BEWERBEN!



Kontakt

Bonifatiuschule Fulda
Fritzlarer Straße 6
36039 Fulda

Telefon: 0661/102-4343

<http://www.bonifatiuschule-fulda.de>



MS-aktuell Tipp

Wir suchen: Geschichten und Gedichte!

"Ohne Punkt und Komma - Der Schreibwettbewerb für 12- bis 15-Jährige"

Teilnehmen kann: - wer in Hessen lebt oder zur Schule geht und zwischen dem 15. März 2008 und dem 30. April 2012 geboren wurde sowie ganze Schulklassen im genannten Alter (der beste Klassensatz - mind. 15 Texte - gewinnt einen Schreibworkshop)

Gesucht werden: - bis zu drei Geschichten und/oder Gedichte

Die Texte: - beinhalten insgesamt nicht mehr als 1400 Wörter
- müssen selbst und in deutscher Sprache verfasst sein
- werden als doc-, docx-, rtf- oder odt-Format verschickt (kein PDF!)
- können, falls gewünscht, mit einer selbst eingeschalteten Lesebestätigung verschickt werden
- werden geschickt an: opuk@hlfm.de

- Einsendungen sind möglich bis zum 30. April 2024

Wichtig!: - Bitte Name, Adresse, Geburtsdatum und Schule in der E-Mail nennen

Zu gewinnen sind: - Sachpreise und die Veröffentlichung in einer Preisträgeranthologie sowie ein Schreibworkshop für eine Schulklasse

Weitere Informationen: - www.ohnepunktundkomma.net

Hessisches Ministerium für
Wissenschaft und Kunst

Postfach 32 60
65022 Wiesbaden

Hessisches Literaturforum
im Mousonturm e.V.

Waldschmidtstraße 4
60316 Frankfurt



Elternabend

14.03.24 (Do) 19-20 Uhr Aula: **Elternabend JS 5 zum Thema
Kennenlerntage (Kohlmann)**



Gottesdienste in der kommenden Woche

13.03.24 (Mi) 7.45 Uhr, Kapelle: **Schulgottesdienst für Jahrgangsstufe 6,**
gestaltet von der **6b mit Frau Lander,**
Thema: „7 Wochen ohne Alleingänge“
**Schulpastorales Angebot für 5c mit Frau Krenzer und für 7Rb
mit Frau Bott**

15.03.24 (Fr) 7.45 Uhr, Kapelle: **Schulgottesdienst für Jahrgangsstufe 9,**
gestaltet von der **9Rb mit Frau J. Wehner,** Thema: „Selbstliebe (?)“
**Schulpastorales Angebot für 8c mit Frau Krenzer und für 10b
mit Frau Bott**

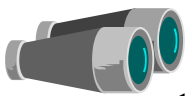


Ankündigungen

- 08.03.24 (Fr) **HEUTE!!! 3./4. Std.: Gespräch mit Frau Prof. Dr. Kathrin Gies (Abi 1998)
und 13Rk5 (Böhm)**
- 11./12.03.24 **Individuelle Beratung zur Kurswahl für Schülerinnen und Schüler der E-
Phase (Online und Präsenz)**
- 11.03.23 (Mo) 3. Std., Aula: **Einführung in das Thema (Javadani)**
10.20 Uhr: **Abmarsch zum Löhertor**
- 11.03.23 (Mo) 11 Uhr Cinestar Löhertor: **Vorführung des Films PERSEPOLIS**
- 12.03.23 (Di) 2.-4. Std.: **RGeo1: Schulkino-Workshop für 9Rb (Knapp/Müller)**
- 12.03.23 (Di) 5.-7. Std.: **RGeo1: Schulkino-Workshop für 9Ra (Knapp/Bott, A.)**
- 12.03.24 (Di) 3.-6. Std. Mediathek: **Workshop der 9b zum Thema „Liebe, Partnerschaft,
Sexualität“ / „Prävention sexualisierter Gewalt (Böhm)**
- 13.03.23 (Mi) 2.-4. Std.: **RGeo1: Schulkino-Workshop für 10a (Knapp/Happ, A.)**
- 13.03.23 (Mi) 5.-7. Std.: **RGeo1: Schulkino-Workshop für 10b (Knapp/Lander)**
- 13.03.24 (Mi) 3.-6. Std. Mediathek: **Workshop der 9b zum Thema „Liebe, Partnerschaft,
Sexualität“ / „Prävention sexualisierter Gewalt (Böhm)**
- 14.03.23 (Do) 2.-4. Std.: **RGeo1: Schulkino-Workshop für 10c (Knapp/Arens)**
- 14.03.23 (Do) 5.-7. Std.: **RGeo1: Schulkino-Workshop für 10d (Knapp/Javadani)**
- 14.03.24 (Do) 19-20 Uhr Aula: **Elternabend JS 5 zum Thema Kernnenlerntage
(Kohlmann)**
- 15.03.24 (Fr) 3./4. Std. Mediathek: **Gespräch mit Prof. Dr. Tobias Hack und Kurs 13Rk5
über ethische Fragen am Anfang und Ende des Lebens (Böhm/Gärtner)**
- 16.03.24 (Sa) 11-12 Uhr Mediathek: **Büffeln und Beten für Teilnehmende und Betreuer
der JS 13 (Krenzer)**
- 18.03.24 (Mo) 7.45 bis 13.30 Hochschule Fulda: **MINT-Labortag der 7Ra (Appel)**
- 19.3.-10.4.24 **USA-Austausch (Kohlmann)**
- 19.03.24 (Di) 3.-6. Std. Mediathek: **Workshop der 9Ra zum Thema „Liebe,
Partnerschaft, Sexualität“ / „Prävention sexualisierter Gewalt (Böhm)**
- 20.03.24 (Mi) 3.-6. Std. Mediathek: **Workshop der 9Rb zum Thema „Liebe,**

- Partnerschaft, Sexualität“ / „Prävention sexualisierter Gewalt (Böhm)**
 20.03.24 (Mi) 14-23.45 Uhr: **Kulturnachmittag des Kurses 13D1 in Frankfurt am Main mit Besuch des Städtels und der Städtischen Bühnen (Ruwe)**
 21.03.24 (Do) 8-14 Uhr R.-Müller-Schule: **Abi-Go-Tag (Berufs- und Studienorientierung für Q2 und Q4 (Theiner)**
 22.03.24 (Fr) 1.-3. Std.: **Planmäßiger Unterricht**
Ende der Kursphase Q4 mit Ausgabe der Zeugnisse in der 3. Std.
 10.20 Uhr: **Beginn der Osterferien**

25. März bis 12. April 2024 O S T E R F E R I E N



Vorschau

- 15.04.24 (Mo) 7.45 Uhr: **Wiederbeginn des Unterrichts nach Plan**
 15.-25.4.24 **Betriebspraktikum der 9R**
 15.04.24 (Mo) **JS 10 Gruppe 1 besucht die Gedenkstätte Hadamar (Schöppner)**

Bewegliche Ferientage 2024/25

- 04.10.24 (Fr) **Brückentag nach dem Tag der deutschen Einheit**
 03.03.25 (Mo) **Rosenmontag**
 30.05.25 (Do) **Brückentag nach Christi Himmelfahrt**
 20.06.25 (Do) **Brückentag nach Fronleichnam**

MS-aktuell-Team: K. Keller, S. Herber und G. Ruwe. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Dienstag, 12.03.2024 um 12 Uhr. Mitteilungen, die veröffentlicht werden sollen, bitte per Mail an msaktuell@web.de senden. Allen Mitgliedern der Schulgemeinde sowie externen Freunden und Förderern der Marienschule wird *MS-aktuell* auch als Newsletter schulwöchentlich freitags an die persönliche E-Mail-Adresse geschickt. Durch entsprechenden Klick auf unserer Homepage (www.marienschule-fulda.de) können Sie *MS-aktuell* jederzeit kostenlos bestellen oder abbestellen. Druck: K. Kretsch. Für Eltern gelten - laut Schulvertrag - alle Mitteilungen, die in *MS-aktuell* veröffentlicht werden, als bekannt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Das Letzte

Kunden stoppen Ladendieb mit zehn Gläsern Nuss-Nougat-Creme

Quelle: ndr.de